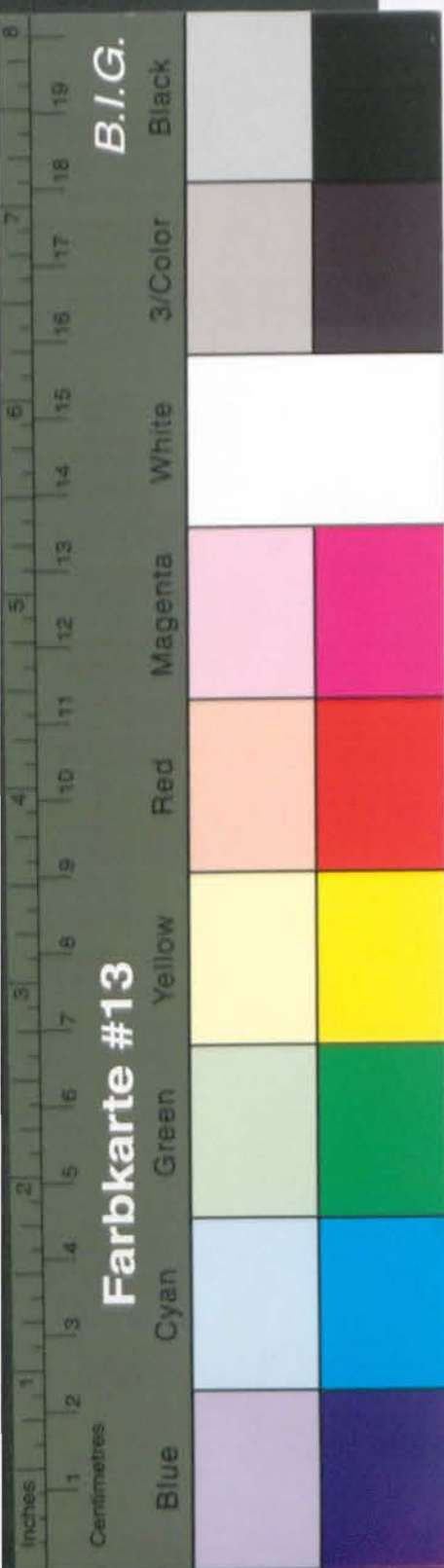


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

282



Kreisarchiv Stormarn B2

WGA-AR 14/51

Arbeitslos!
Landkreis Lüneburg
13. JUL 51
-Eingang-

Arbeitslos!
LANDGERICHT
LUNEBURG
Eing. 21. JUN 1951
Akt. *Edith*

1

Harkseide, am 19.6.51.

Sonderhilfsantrag

Lüneburg.

17. JUL 1951
18. *18* ✓

*Fra, Edith Godecke, geb. Hölst, stelle den Antrag
auf Entschädigung für 3 Jahre Fruchtanw. die
ich von 1934 bis 1943 wegen verbotener Um-
gang mit Kriegsgewinnungen verbringt habe.*

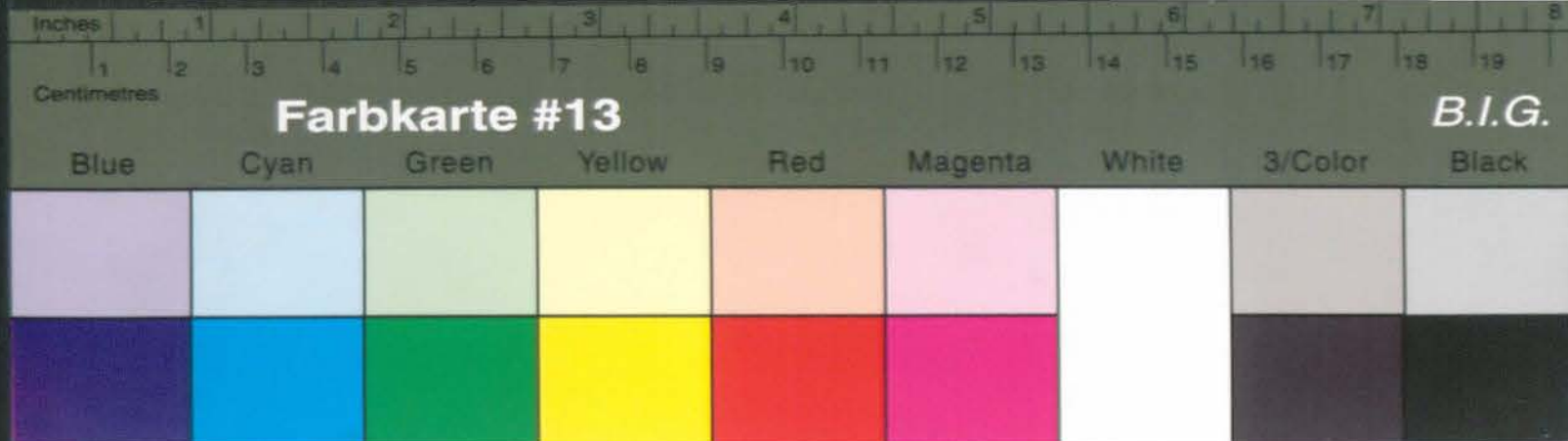
*Edith Godecke
Harkseide
Am Langsteater Forst
bei Darlinger.*

Kreisarchiv Stormarn B2



2

1951. 20. Juni
 nach diesen Unterlagen aus der Gefangenensache
 ab dem 1.1.1948 bis zum 1.1.1949. Diese muss durch eine Reihe
 von Unterlagen nachgewiesen werden.
 Sonderhilfsausschuss
 1.1.1949
 Harksheide
 Am Tangstedter Forst.
 Der Sonderhilfsausschuss Lüneburg hat mir Ihren Antrag
 auf Haftentschädigung vom 19.6.1951 zuständigkeitshalber weiter-
 geleitet. Ich möchte Sie unter Bezugnahme auf diesen Antrag zunächst
 auf die Bestimmungen des Haftentschädigungsgesetzes vom 4.7.1949
 hinweisen und bitte Sie, sich dieses Gesetz bei der Amtsverwaltung
 Harksheide zur Einsichtnahme aushändigen zu lassen, bevor eine
 weitere Bearbeitung Ihres Antrages erfolgen kann. Es ist weiter
 erforderlich, dass Sie Ihre Haftzeit nachweisen und ausserdem durch
 Vorlage von Unterlagen nachweisen, dass Sie wegen ihrer polit.
 Ueberzeugung, Ihrer Rasse oder Ihrer Religion verfolgt wurden. Umgang
 mit Kriegsgefangenen rechtfertigt ohne weiteres jedoch nicht die
 Annahme, dass die Voraussetzungen des Haftentschädigungsgesetzes
 für das Land Schleswig-Holstein gegeben sind. Ferner ist Voraussetzung
 dass Sie am 1.1.1948 im Lande Schleswig-Holstein wohnhaft gewesen



Kreisarchiv Stormarn B2

sein müssen oder nach diesem Zeitpunkt aus der Gefangenschaft
oder Emigration heimgekehrt sind. Dieses muss durch eine Melde-
bescheinigung nachgewiesen werden.
Ich bitte Sie, die erforderlichen Unterlagen einzureichen.
Gleichzeitig weise ich Sie darauf hin, dass die Frist
für die Stellung der Haftentschädigungsanträge bereits am 1.8.1950
abgelaufen war und eine Zahlung nur dann erfolgen kann, wenn nach-
gewiesen wird, dass Sie aus besonderen Gründen an der rechtzeitigen
Antragstellung verhindert waren.
Im Auftrage des Landrates;
Der Kreisarchivar
Auf Haftentschädigung vom 1.8.1950
Gefordert. Ich möchte Sie bitten, die erforderlichen Unterlagen einzureichen.
Auf die Bestimmungen des Haftentschädigungsgesetzes vom 4.7.1949
hinweisen und die notwendigen Angaben zu machen, bevor eine
Entscheidung zur Rückzahlung eines Antrages getroffen werden kann.
Weiterhin bitte ich Sie, die Haftentrichtung zu bestätigen und zu erklären,
dass Sie die Haftentrichtung bestätigt haben und dass Sie die Haftentrichtung
bestätigen. Innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Eingang
des Beschlusses der Haftentrichtung ist die Haftentrichtung zu bestätigen.
Für das Land Schleswig-Holstein sind die Haftentrichtungen gegeben sind. Ferner ist
Voraussetzung, dass die Haftentrichtungen der Haftentrichtungsgesetzes
für das Land Schleswig-Holstein gegeben sind. Ferner ist Voraussetzung,
dass Sie am 1.1.1948 im Lande Schleswig-Holstein wohnhaft gewesen
sind.